

# Quellen der Toleranz

## Sebastian Castellio (1515 – 1563) und seine Bedeutung für die Gegenwart



### Abbildung:

Die Gedenktafel für Castellio wurde 2015 zum 500. Geburtstag am Castellioweglein neben der St.-Alban-Kirche in Basel angebracht. Daraus ging die Initiative zur Gründung der Internationalen Castellio Gesellschaft im Herbst 2017 hervor.

Nähere Informationen und Beitrittsformular: [www.castellio.ch](http://www.castellio.ch)

Für die Unterstützung der Veranstaltung danken wir:

SULGER-STIFTUNG



5.10.2018

**Sebastian Castellio** aus Saint-Martin-du-Fresne in Savoyen wurde Mitarbeiter von Calvin, bevor er sich nach Basel zurückzog und dort bei dem Drucker Oporin und dann als Professor für Griechisch tätig war. Er erregte Aufsehen durch die pseudonyme Schrift *De haereticis an sint persequendi* (*Über Ketzer, ob man sie verfolgen soll*) von 1554, die gegen die Verfolgung und Tötung von Ketzern Einspruch erhob. Nicht nur die katholische Kirche verfolgte Ketzer, auch im calvinistischen Genf war inzwischen ein Häretiker verbrannt worden. Kritiker, zumal die aus religiösen Gründen nach Basel Geflüchteten in Castellios Umkreis, sahen darin einen unzulässigen menschlichen Vorgriff auf Gottes Gericht. Castellio wurde mit seinen Schriften zu einem der Wegbereiter des Toleranzgedankens. Als Humanist und Philologe war er am pädagogischen Wert antiker und biblischer Texte interessiert, aber die Schwierigkeiten bei der Übersetzung und Interpretation der Bibel brachten ihn dazu, auf der Unentscheidbarkeit der meisten dogmatischen Fragen zu bestehen und Zweifel in solchen Fällen für vernünftig zu halten. Castellio edierte Mystiker und begegnete einer verfassten Kirche und konfessionellen Differenzen mit Vorbehalten.

Die Veranstaltung soll an Castellio erinnern, Aktivitäten zu seiner Erforschung zusammenführen und vorstellen und Fragen hinsichtlich seiner Gegenwartsbedeutung zur Diskussion stellen.

**Veranstalter:**

**Internationale Castellio Gesellschaft**

**Philosophisches Seminar der Universität Basel**

**Theologische Fakultät der Universität Basel**

## Quellen der Toleranz

**Sebastian Castellio (1515 – 1563)  
und seine Bedeutung für die Gegenwart**

**5. Oktober 2018  
Kollegiengebäude der Universität Basel  
Hörsaal 102**

**17:30**      **Buchpräsentation  
«Dem hochgeschätzten Castellio zu  
Ehren» (Herausgeber Peter Litwan)**

**18:00**      **Vortrag  
Prof. Dr. Thomas Maissen (Paris)  
«Weshalb wir keine religiösen  
Ketzer verfolgen. Castellio in seiner  
Zeit und heute»**

**Im Anschluss Podiumsdiskussion mit  
Dr. Christine Christ-von Wedel  
Prof Dr. Brigitte Hilmer  
Prof Dr. Antonio Loprieno  
Prof. Dr. Thomas Maissen  
Moderation: Dr. Uwe Justus Wenzel**

**20:15**      **Apéro**